

## Themenschwerpunkt „Proktologie“

# Ein Überblick des aktuellen Behandlungsstandards

Die Behandlungsmöglichkeiten proktologischer Erkrankungen haben sich in den vergangenen Jahren weiter differenziert. Deutlich erkennbar sind eine Entwicklung zu weniger invasiven Verfahren und ein Zuwachs an interdisziplinären Diagnostik- und Behandlungsalgorithmen. Zu den häufigsten proktologischen Erkrankungen zählt das Hämorrhoidal-, Fissur- und Fistelleiden. Der betroffene Patient befindet sich typischerweise in der mittleren Lebensdekade und ist häufig durch die Krankheitssymptome erheblich beeinträchtigt. Erfreulicherweise besitzen wir heute deutlich mehr wissenschaftliche Evidenz hinsichtlich der Behandlung proktologischer Erkrankungen. In der Behandlung von Hämorrhoiden und Analfissuren gibt es mittlerweile eine Viel-

zahl von qualitativ hochwertigen Studien, in der Behandlung der Analfisteln können wir inzwischen auf die neu erstellten S3-Leitlinien zurückgreifen. Die Weiterbildungsordnung in den Deutschen Ländern bietet die Zusatzweiterbildung „Proktologie“, die viszeralkirurgische Fachgesellschaft ermöglicht eine Klinik- bzw. Praxiszertifizierung als Kompetenz-/Referenz- oder Exzellenzzentrum. Dadurch wird eine hochqualitative Behandlung transparent gemacht. Die folgenden von sehr erfahrenen Ärzten zusammengestellten Artikel bieten Ihnen einen optimalen Überblick über die aktuelle Standardbehandlung der häufigsten proktologischen Erkrankungen.

**Prof. Dr. med. Alois Fürst**



Prof. Dr. med. Alois Fürst, Klinik für Chirurgie, Caritas-Krankenhaus St. Josef, Regensburg